

Internationales Freiwilligen-Projekt im UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří / ID 401

Text zum Artikel

16.07.2020

Instandsetzungsarbeiten an der Grabentour: Junge Erwachsene aus aller Welt engagieren sich gemeinsam mit lokalen Akteuren für den Schutz und Erhalt des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Nach nunmehr vier erfolgreichen Internationalen Freiwilligen-Projekten an einem Welterbe-Bestandteil der Montanregion findet das diesjährige Projekt an der Grabentour in Halsbrücke und Reinsberg statt.

Die original erhaltenen Bergwerke, Bergbauanlagen über und unter Tage sowie die Bergstädte im UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří ermöglichen Besucherinnen und Besuchern authentische Erlebnisse! Einen wesentlichen Beitrag hierzu leisten die ehrenamtlichen Akteure. Zur Unterstützung dieser wertvollen Arbeit findet auch in diesem Jahr wieder ein internationales Freiwilligen-Projekt vom 19. Juli bis 01. August 2020 statt. Junge Erwachsene zwischen 20 und 30 Jahren führen unter fachlicher Anleitung verschiedene denkmalpflegerische Instandsetzungsmaßnahmen durch und erlernen traditionelle Handwerkstechniken.

In diesem Jahr finden die Aktivitäten an der Grabentour nördlich von Freiberg statt. Die Grabentour ist einer der schönsten und beliebtesten Wanderwege in Sachsen und führt entlang des Bobritzschtals von Krummenhennersdorf nach Reinsberg. Die Arbeiten umfassen die Sicherung des *Erbgrabnisses der Familie von Schönberg* am IV. Lichtloch (Reinsberg) und die Instandsetzung der Grabenmauern der *Porzellanfelsenrösche* (Halsbrücke). Die jungen Erwachsenen unterstützen mit ihrem Einsatz die Arbeit einer Initiative aus Vereinen, Kommunen und Eigentümern zum Schutz und Erhalt der Grabentour. Neben den Arbeitseinsätzen bietet ein Bildungsprogramm den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, das vielfältige montanhistorische Erbe in und um Freiberg zu erkunden und das UNESCO-Welterbe aktiv zu erleben. So steht neben einer Stadtführung durch Freiberg und einer Exkursion zu mehreren Standorten der *Revierwasserlaufanstalt* auch die Besichtigung des *Thurmhofschachts* und der historischen Modellsammlung der TU Bergakademie Freiberg an. Aus aktuellem Anlass

findet in diesem Jahr eine Online-Veranstaltung zum Thema „Wasser im Welterbe“ statt, die zum interkulturellen Dialog beiträgt.

Organisiert wird das Freiwilligenprojekt vom Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V. und dem Verein Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. gemeinsam mit der Organisation European Heritage Volunteers. Unterstützt wird das Projekt durch die Sächsische Welterbekoordination.

European Heritage Volunteers (www.heritagevolunteers.eu) ist seit mehr als zwanzig Jahren in der Freiwilligenarbeit auf dem Gebiet des kulturellen Erbes tätig. Ziel des Programms ist die Verbindung zwischen dem Welterbe-Gedanken und der Freiwilligentätigkeit, um den internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein tieferes Verständnis von Welterbestätten durch praktische Projekte und Bildungsaktivitäten in Europa zu vermitteln. European Heritage Volunteers hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten mehr als 200 vergleichbare Projekte organisiert, an denen über 2.000 freiwillige Helfer aus mehr als 70 Ländern teilgenommen haben.

Pressetermine:

30.07.2020 10:00–11:00 Uhr PRESSETERMIN VOR ORT

Am Erbbegräbnis der Familie von Schönberg

(Treffpunkt: Reinsberg, IV. Lichtloch)

30.07.2020 18:00–19:00 Uhr Online-Präsentation der Teilnehmer*innen zum Thema „Wassermanagement als Kulturerbe“

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Arch. Claudia Rüthrich

Leiterin der Geschäftsstelle, Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V.

Tel.: 03731 – 392455

E-Mail: kontakt@fv-montanregion-erzgebirge.de

Michael Riedel

Geschäftsführer, Verein Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.

Tel.: 03733 – 145351

E-Mail: riedel@montanregion-erzgebirge.de